

ÉPREUVE D'ALLEMAND

Cette épreuve comporte 02 pages numérotées 1/2 et 2/2.

**Kiefern-Monokulturen in Brandenburg**

Brandenburg ist stolz auf seine Kiefern. Knapp eine Million Hektar Kiefernwälder prägen die Landschaft. Doch durch den Klimawandel sind die Wälder in Gefahr. Neue Baumarten sollen helfen.

Seit einigen Jahren stehen in einem kleinen Wald in Eberswalde in Brandenburg Jeffrey-Kiefern. Diese Bäume kommen eigentlich von der Westküste Nordamerikas und wachsen dort auf sehr trockenem Boden. Und das kann für Brandenburg in Zukunft sehr wichtig werden, wenn die aktuellen Prognosen der Klimaforscher eintreffen sollten.

Bernhard Götz, der Leiter des forstbotanischen Gartens der Fachhochschule in Eberswalde sagt: "Wenn es wie vorhergesagt trockener und wärmer wird, dann gibt es ganz bestimmt Bereiche in Brandenburg, wo wir mit den heimischen Baumarten Probleme haben werden, überhaupt einen geschlossenen Wald zu halten." Deshalb ist Götz auf der Suche nach Baumarten, die klimaresistenter als die deutsche Kiefer sind.

Noch ist Brandenburg geprägt durch Kiefernwälder. 1,1 Millionen Hektar Wald bedecken das Land – ein Großteil davon sind Kiefern-Monokulturen. Doch diese sollen in den kommenden Jahrzehnten durch Mischwälder ersetzt werden. Denn nur wenn licht- und schattenbedürftige, flach- und tiefwurzelnde Bäume und Sträucher sich abwechseln, kann ein Wald stabil sein. Dann kann er sich auch dem Klimawandel anpassen, sagt Götz.

Welche Baumart allerdings zum brandenburgischen Klima der Zukunft passen wird, ist schwer vorherzusagen. Die Forstwissenschaftler in Eberswalde suchen deshalb die Alleskönner unter den Bäumen, für die sowohl Trockenheit und höhere Temperaturen, als auch starke Stürme und Frost kein Problem sind.

Autoren: Richard A. Fuchs/Stephanie Schmaus Redaktion: Shirin Kasraeian

Worterkklärungen

Kiefer, die – der Name eines Nadelbaums, der in Deutschland wächst

Hektar, der – eine Fläche von 10.000 m²

Prägen – bestimmen; ausmachen

Klimawandel, der – die Veränderung des Klimas durch Umweltverschmutzung

Eintreffen – zutreffen; passieren

1/2

I. AUFGABEN ZUM WORTSCHATZ (5)**1. Finden Sie die passenden Definitionen (3)**

a. vorhersagen	1. ein Gebiet, auf dem nur eine Art von Pflanzen wächst
b. ersetzen	2. ein Wald, in dem verschiedene Pflanzen und Bäume wachsen
c. die Monokultur	3. so, dass Veränderungen des Klimas keine Auswirkungen haben
d. der Mischwald	4. Informationen darüber geben, wie etwas in Zukunft sein wird
e. klimaresistent	5. austauschen
f. heimisch	6. so, dass etwas aus dieser Region stammt

2. Welches sind die Antonyme zu folgenden Wörtern? (2)

a. die Gefahr b. die Zukunft c. schädlich d. gespannt

II. AUFGABEN ZUR GRAMMATIK (4)**1. Schreiben Sie die Sätze richtig! (1)**

- a. Fanta sammelt (gern) Flaschen als Reifen.
b. Yao hat (viel) Kakaopflanzen als Maisfelder.

2. Ergänzen Sie die Sätze mit: die Pflanzen pflegen (2)

- a. Toto bleibt zu Hause
b. Er will jetzt
c. Titi hat Lust.....
d. Die Mutter lässt Dada

3. Setzen Sie folgende Sätze ins Passiv! (1)

- a. Der Konservator hat das Grundstück erhalten.
b. Hier hatte man Reis geerntet.

III. ÜBERSETZUNG (3)**1. Ins Französische (1,5)**

Diese Bäume kommen eigentlich von der Westküsten Nordamerikas und wachsen dort auf sehr trockenem Boden. Und das kann für Brandenburg in Zukunft sehr wichtig werden.

2. Ins Deutsche (1,5)

La jeunesse doit réaliser des projets en faveur de la protection de l'environnement.



IV. FRAGEN ZUM TEXT (8)

1. Spielt der Text in Bayern? Begründen Sie Ihre Antwort. (1,5)
2. Warum werden die amerikanischen Jeffrey-Kiefern dort eingepflanzt? (2,5)
3. Welche Auswirkungen des Klimawandels auf die Natur sind in Ihrem Land feststellbar?
Welche Maßnahmen werden dagegen ergriffen? (3,5)